



BRANCHE	SECTION(S)	ÉPREUVE ÉCRITE
Allemand	B – G	Durée de l'épreuve : 150 minutes Date de l'épreuve : 31 mai 2021

Johann Wolfgang von Goethe: Faust

Situieren und interpretieren Sie den folgenden Auszug aus Goethes Drama „Faust“ im Kontext der Handlung. Gehen Sie dabei auch auf die Diskrepanz zwischen Mephistos Selbstbild und der Rolle ein, die der Herr ihm zugedacht hat. Untermauern Sie Ihre Darstellung an konkreten Beispielen aus dem Drama.

Faust: Der Tragödie erster Teil

Studierzimmer

[...]

- 1330 **Faust:** Bei euch, ihr Herrn, kann man das Wesen
Gewöhnlich aus dem Namen lesen,
Wo es sich allzudeutlich weist,
Wenn man auch Fliegengott, Verderber, Lügner heißt.
Nun gut, wer bist du denn?
- 1335 **Mephistopheles:** Ein Teil von jener Kraft,
Die stets das Böse will und stets das Gute schafft.
- Faust:** Was ist mit diesem Rätselwort gemeint?
- Mephistopheles:** Ich bin der Geist, der stets verneint!
Und das mit Recht; denn alles, was entsteht,
1340 Ist wert, dass es zugrunde geht;
Drum besser wär's, dass nichts entstünde.
So ist denn alles, was ihr Sünde,
Zerstörung, kurz, das Böse nennt,
Mein eigentliches Element.
- 1345 **Faust:** Du nennst dich einen Teil, und stehst doch ganz vor mir?
- Mephistopheles:** Bescheidne Wahrheit sprech' ich dir.
Wenn sich der Mensch, die kleine Narrenwelt,
Gewöhnlich für ein Ganzes hält –
Ich bin ein Teil des Teils, der anfangs alles war,

- 1350 Ein Teil der Finsternis, die sich das Licht gebar,
Das stolze Licht, das nun der Mutter Nacht
Den alten Rang, den Raum ihr streitig macht,
Und doch gelingt's ihm nicht, da es, so viel es strebt,
Verhaftet an den Körpern klebt.
- 1355 Von Körpern strömt's, die Körper macht es schön,
Ein Körper hemmt's auf seinem Gange;
So, hoff' ich, dauert es nicht lange,
Und mit den Körpern wird's zugrunde gehn.
- Faust:** Nun kenn ich deine würd'gen Pflichten!
- 1360 Du kannst im Großen nichts vernichten
Und fängst es nun im Kleinen an.
- Mephistopheles:** Und freilich ist nicht viel damit getan.
Was sich dem Nichts entgegenstellt,
Das Etwas, diese plumpe Welt,
- 1365 So viel als ich schon unternommen,
Ich wusste nicht ihr beizukommen,
Mit Wellen, Stürmen, Schütteln, Brand –
Geruhig bleibt am Ende Meer und Land!
Und dem verdammten Zeug, der Tier- und Menschenbrut,
- 1370 Dem ist nun gar nichts anzuhaben:
Wie viele hab' ich schon begraben!
Und immer zirkuliert ein neues, frisches Blut.
So geht es fort, man möchte rasend werden!
Der Luft, dem Wasser wie der Erden
- 1375 Entwinden tausend Keime sich,
Im Trocknen, Feuchten, Warmen, Kalten!
Hätt' ich mir nicht die Flamme vorbehalten,
Ich hätte nichts Aparts für mich.
- Faust:** So setzest du der ewig regen,
Der heilsam schaffenden Gewalt
Die kalte Teufelsfaust entgegen,
Die sich vergebens tückisch ballt!
Was anders suche zu beginnen,
Des Chaos wunderlicher Sohn!
- 1385 **Mephistopheles:** Wir wollen wirklich uns besinnen,
Die nächsten Male mehr davon!
Dürft' ich wohl diesmal mich entfernen?

- Faust:** Ich sehe nicht, warum du fragst.
Ich habe jetzt dich kennen lernen
1390 Besuche nun mich, wie du magst,
Hier ist das Fenster, hier die Türe,
Ein Rauchfang ist dir auch gewiss.
- Mephistopheles:** Gesteh' ich's nur! dass ich hinausspaziere,
Verbietet mir ein kleines Hindernis,
1395 Der Drudenfuß auf Eurer Schwelle –
- Faust:** Das Pentagramma macht dir Pein?
Ei sage mir, du Sohn der Hölle,
Wenn das dich bannt, wie kamst du denn herein?
Wie ward ein solcher Geist betrogen?
- 1400 **Mephistopheles:** Beschaut es recht! es ist nicht gut gezogen [...]